



Nacherzählung

So schreibst du eine Nacherzählung:

Eine Nacherzählung erzählt ein Kapitel oder einen Abschnitt deiner Lektüre nach.

Mit deiner Nacherzählung willst du den Leser, der dein Buch nicht kennt, neugierig machen.

Dafür ist es notwendig, dass du dein Kapitel oder den Abschnitt ganz genau liest und wichtige Textstellen unterstreichst oder in eigenen Worten notierst.

- ★ Der Beginn deiner Nacherzählung sollte alles enthalten, was der Leser braucht, damit er die Nacherzählung versteht.

Dazu achte darauf, dass folgende Fragen beantwortet sind:

- ⇒ **Wer** ist beteiligt?
- ⇒ **Wo** geschieht es?
- ⇒ **Wann** geschieht es?
- ⇒ **Was** geschieht?
- ⇒ **Wie** geschieht es?
- ⇒ **Warum** geschieht es?

- ★ Versuche immer darauf zu achten, dass *Zusammenhänge* deutlich werden sollen. Dabei können dir folgende Wörter helfen:

weil, obwohl, sodass, damit, um zu ...

- ★ Die **Reihenfolge** der nacherzählten Ereignisse sollte so sein, wie sie in deinem Kapitel stehen.

- ⇒ Lass beim Nacherzählen aber Unwichtiges weg
- ⇒ Erzähle den **Höhepunkt deines Kapitels dafür** anschaulich und ausführlich.



- ★ Schreibe deine Nacherzählung in **eigenen Worten**.
 - ⇒ Das heißt, wenn die Geschichte zum Beispiel in der Ich-Erzählung geschrieben ist, schreibst du die Nacherzählung auch aus dieser Perspektive.
- ★ Wörtliche Rede kannst du verwenden, aber nur die, die wirklich wichtig für das Verstehen ist.
- ★ Baue Spannung auf, wenn die Geschichte dies ebenfalls macht.
- ★ Schreibe die Nacherzählung im **Präteritum** (einfache Vergangenheit)
 - ⇒ Beispiel: er *lief*, sie *sah*, er *berichtete*, ...